



**Mittelrheinische Sportzeitung**

**Grundpreis für Anzeigen:**  
für die einspaltige Millimeterzeile lokal 6, auswärts 8 Pfg. Annahmeschluss für Berichte und Anzeigen Mittwoch mittag 12 Uhr.

Postcheck-Konto: Ludwigsbafen Nr. 3205 Frankfurt a. Main 10882

Die M. S. Z. erscheint jeden Donnerstag Morgen und wird den Abonnenten der Wormser Volkszeitung unentgeltlich ins Haus geliefert.

Einzelnummer: **10 Pfennig**

Redaktion und Expedition  
Worms, Zeughausgasse 2  
Telefon 188.

Jahrgang 1925. Donnerstag, den 2. April 1925. Nummer 13.

# Ein an Ueberraschungen reicher Sonntag.

## Holland — Deutschland 2:1.

In Kampf um die süddeutsche Meisterschaft verliert der 1. F. C. Nürnberg 2:1 gegen Fußballsportverein Frankfurt. — Der B. f. R. Mannheim wird demnach voraussichtlich süddeutscher Meister. — Hierer Kampf um den dritten Platz zwischen Frankfurt und Stuttgart. — Besiegtes Gebiet gegen unbesiegtes Gebiet 4:2.

**Fußballresultate.**

In Amsterdam: Holland — Deutschland	2:1
In Karlsruhe: Besiegt — Unbesiegt	4:2
Süddeutsche Meisterschaft	
F. C. Frankfurt — 1. F. C. Nürnberg	2:1
Rheinbecken-Saar	
F. C. Wiesbaden — Vf. Stuttgart	1:0
Eintracht — S. W. Badhof	3:0
Fortuna Worms — Helvetia Frankfurt	4:1
1. F. C. Nürnberg — F. C. Jülich	5:1
1. F. C. Nürnberg — T. S. Regensburg	0:1
1. F. C. Nürnberg — Franken Nürnberg	4:0
1. F. C. Nürnberg — Franken Nürnberg	2:2
Rheinbecken	
B. f. R. Mannheim — Vf. Rodarau	5:2
Rheinbecken	
Fortuna Friedrichsfeld — 1907 Mannheim	2:1
Vorderpfalz	
Vf. Heidenheim — Victoria Herzheim	1:2
Vf. Ludwigsbafen — Union Ludwigsbafen	2:1
Entscheidungs-Kampfspiel der Klasse	
Vf. Heidenheim — Vf. Heidenheim	2:1
Hinterpfalz	
Vf. Heidenheim — Vf. Heidenheim	5:1
Vf. Heidenheim — Vf. Heidenheim	1:1
Vf. Heidenheim — Vf. Heidenheim	0:4
Vf. Heidenheim — Vf. Heidenheim	5:2
Hinterpfalz	
Vf. Heidenheim — Vf. Heidenheim	8:0
Hinterpfalz	
Vf. Heidenheim — Vf. Heidenheim	2:2
Vf. Heidenheim — Vf. Heidenheim	2:2
Vf. Heidenheim — Vf. Heidenheim	7:0
Vf. Heidenheim — Vf. Heidenheim	6:0
Vf. Heidenheim — Vf. Heidenheim	4:3
Vf. Heidenheim — Vf. Heidenheim	5:2
Vf. Heidenheim — Vf. Heidenheim	2:2
Hinterpfalz	
In Bayern:	
1. F. C. Bamberg — F. C. Straubing	3:0
1. F. C. Bamberg — Vf. Jülich	3:0
Hinterpfalz	
Vf. Heidenheim — Vf. Heidenheim	1:1
Vf. Heidenheim — Vf. Heidenheim	2:1
Vf. Heidenheim — Vf. Heidenheim	1:1
Hinterpfalz	
Vf. Heidenheim — Vf. Heidenheim	2:1
Vf. Heidenheim — Vf. Heidenheim	1:1
Hinterpfalz	
Vf. Heidenheim — Vf. Heidenheim	2:1
Vf. Heidenheim — Vf. Heidenheim	1:1

**B. f. R. Mannheim wird süddeutscher Meister.**

Seiner Kampf um den dritten Platz.

Allen Voraussagen zum Spott schlug am vergangenen Sonntag der Mainbezirksmeister, F. C. Frankfurt den 1. F. C. Nürnberg einwandfrei 2:1 und raubte diesem damit den letzten Rest der durch den Bayernsieg über den B. f. R. Mannheim neuliebten Hoffnung auf die Meisterswürde.

Der 1. F. C. Nürnberg hat seine Meisterschaftsspiele nun beendet. Seine Leistung war in diesem Jahre nicht so überzeugend wie gewohnt. Unbeständigsteit und allzu großes Selbstbewußtsein haben ihm die Meisterswürde gekostet. Immerhin hat er sich die Berechtigung zur Teilnahme an den Ausscheidungs-spielen der „Prominenten“ um die D. F. C. Meisterschaft verdient erkämpft und wir glauben, daß die süddeutsche Fußballgemeinde mit dieser Vertretung zufrieden sein kann. Es könnte schon so kommen, daß die süddeutsche Meisterschaft nach Mannheim über die deutsche Meisterschaft aber nach Nürnberg wandert. Man darf annehmen, daß der Bezirksmeister von Bayern nach dem Verbandsmeisterschaft mit angespanntester Energie nach der Bundesmeisterschaft strebt. Ob er das hohe Ziel erreicht, ist wohl zweifelhaft. Das Zeug dazu hat die Clubf.

B. f. R. Mannheim zieht aus dem Frankfurter Ergebnis als laudender dritter den größten Nutzen. War es bisher noch eine ganz schwere Aufgabe, aus den Reihenspielen des Rheinbezirksmeisters 5 Punkte zu erkämpfen, so ist der Fall jetzt viel einfacher geworden. Mannheim darf ruhig noch ein Spiel verlieren, dazu gar noch ein „Unentschieden“ in Kauf nehmen, alle drei Reihenspiele können unentschieden enden, ohne daß es seine Meisterschaft gefährdet. Daß die B. f. R. Elf noch die drei Punkte, die zum Ueberholen des Club notwendig sind, sich holt, ist so gut wie sicher. Man kann sich in Mannheim also gratulieren!

Das Rennen um den heißbegehrten dritten Platz steht zur Zeit unentschieden. Ritters-Stuttgart und F. C. Frankfurt haben je 5 Pluspunkte. Frankfurt hat beste Hoffnungen, denn sein Repräsentant hat noch ein Spiel weniger ausgetragen als der Stuttgarter Rivale. Beide haben noch gegen die Mannheimer zu spielen. Da fahren die Frankfurter wieder besser, denn sie haben den Gegner auf eigenem Platz, während die Ritters in Mannheim auf gefährlichem Boden stehen. Nehmen wir aber an, alle diese 4 umstrittenen Punkte fielen nach Mannheim, dann bliebe die noch ausstehende Begegnung der beiden Platzandaxten in Frankfurt (1) als Entscheidung. Frankfurt hat demnach das Vorspiel in Stuttgart 1:7 verloren. Da soll's in Frankfurt eine Revanche geben. Jedenfalls gewinnt Stuttgart nicht mehr so hoch wie im Vorspiel. Man kann die Kombinationen aber noch weiter spinnen. Gewinnt Stuttgart in Frankfurt, verlieren beide gegen Mannheim, dann fahren die Ritters mit zwei Punkten vor dem Gegner. Der aber hat durch sein drittes Spiel in Wiesbaden wiederum eine Ausgleichsgelegenheit.

Sind diese Erwägungen auch reslos auf theoretische Rechenzettel aufgebaut, so zeigen sie uns doch, daß Frankfurt tatsächlich die besseren Aussichten auf den dritten Platz hat.

Der fünfte im Bunde, der Meister des Bezirks Rheinbecken-Saar, wird über den fünften Platz nicht hinauskommen. Das ist nun eine schmerzliche Gewißheit. Es ist nicht anzunehmen, daß unser Meister seine beiden letzten Spiele gegen Mannheim (in Mannheim) und gegen Frankfurt (in Wiesbaden) gewinnt; seine beiden Gegner aber alle Spiele verlieren. Vielleicht kommen die Wiesbadener in ihrem letzten Spiel auf eigenem Platz noch zu einem Achtungserfolg. Der genügt aber nicht mehr für den 4. oder gar den 3. Platz. Ein bitteres, aber unabwehrbares Schicksal.

